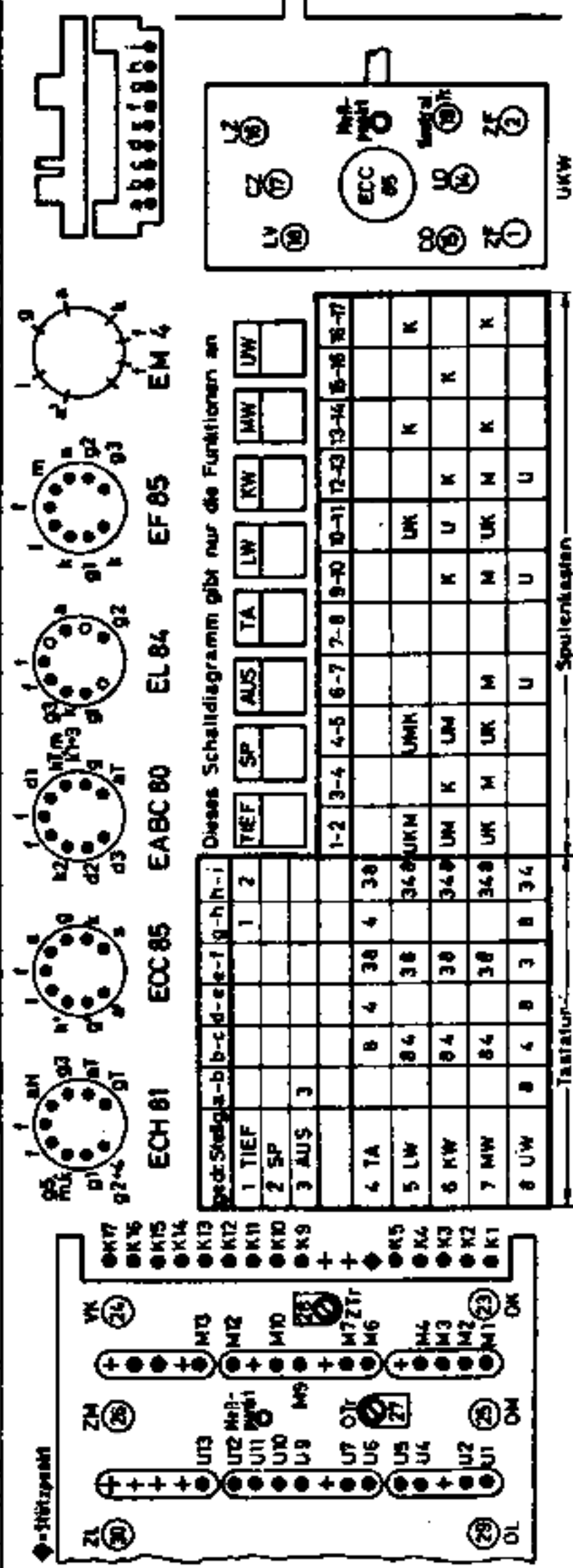


Stromart: Wechselstrom
Spannung: 110/127/150/220 V
Leistungsaufnahme: 50 W
Röhrenbestückung: ECC 85, ECH 81, EF 85, EABC 80, EL 84, EM 4
Netzgleichrichter: B 250 C90
Sicherungen: 110/127 V • 12 A 150/220 V • 0,7 A, 5 x 20 mm
Skalenlampe: 7 V 0,3 A zyl
Tasten: 8; davon 5 Bereichstasten weitere Tasten für „Aus“, „Tief“ und „Sprache“
Zahl der Kreise: AM 9, FM 10 abstimbar: AM 3, FM 2
Wellenbereiche: UKW KW MW LW TA
UKW: 86,5 - 100 MHz
KW: 16 - 50 m
Empfindlichkeit: KW 40 MW 15 LW 15 µV an Ant. Buchse b. 50 mW Ausgang, UKW 0,8 µV an 300 Ohm bei 22,5 kHz Hub und 26 db Rausch - Signal - Abstand.
Bandspannung: KW-Lupe
Trennschärfe bei 1 MHz: 1:1000
Spiegelwellenselektion: KW 1:30, MW 1:20.000, LW 1:30.000
Zwischenfrequenz: AM 473/464 kHz, FM 10,7 MHz
ZF-Kreise: AM 6, FM 7
ZF-Bandbreite: AM: schmal b. 3 db = 3,5 kHz, b. 60 db = 12,5 kHz, breit b. 3 db = 60 kHz
FM: 100 kHz
ZF - Sperrkreis: AM 1
Einstellbarer Sperrkreis für MW: 1
Tonabnehmerempfindlichkeit: 6 mV für 50 mW bei 1000 Hz, Höhenregister auf Helt, Bassregister auf Dunkel, nur Taste „TA“ gedrückt.

Brummspannung: an Anode EL 84 $\leq 1\%$
Klangfarbenregelung: getrennte Regelung für Bässe und Höhen und 2 Klangregisterlasten
Gegenkopplung: Stromgegenkopplung
Ausgangsleistung für 10% Klirrfaktor: 5 W
Lautsprecher - Durchmesser: 220 mm
- Impedanz: 3,6 Ohm
- Hochton: elektrostatisch
Anschluss für 2. Lautsprecher (Impedanz): 5 Ohm
Besonderheiten: AM - Eingangsbandfilter • Dreifach - Drehkondensator • Getrennte Regelung der Bässe und Höhen mit optischer Anzeige • Schnelumschaltung für Sprache und Musik • Lautsprecher für Hoch- und Tiefton • Drehbare Ferritantenne • UKW - Vorrohre • Radiodetektor • KW - Lupe • Magisches Auge • Bandbreitenschalter 9 kHz - Sperre • Eingebaute UKW - Dipolantenne • Duplex - Automatik.
Gehäuse: 590 x 380 x 280 mm Edetholz, hochglanzpoliert
Preis mit Röhren: 319.-DM
Schwingspannungen in Volt: gem. an G₁ Tr. ECH 81 bzw. Messpunkt UKW-Osz. m. Instr. 40 KΩ/M(25 µA)

Zeiger auf Anschlag	UKW	KW	MW	LW
rechts	3,0	2,5	16	12
links	3,0	10	6	14
U g1 max	3,2	—	20	19



AM ZF	473 kHz	8-13	51	1+1/0,5 Isol.	52	3/0,5 Isol.	53	4 1/2/10 vers.	54	3/0,2 LS	55	5 1/2/1,0 vers.	56	10/0,15 LS	57	5 1/2/0,8 vers.	58	3/0,15 LS	59	3/0,15 LS	511	6/0,05 LS	512	7/0,15 LS	513	34/0,15 LS	514	34/0,15 LS	515	6/0,1 LS	516	9/0,1 LS	517	2+11/0,15 Isol	518	45/0,15 LS	519	40/0,15 LS
FM ZF	10,7 MHz	1-7	520	50/0,15 LS	521	1/0,15 LS	522	43/0,15 LS	523	45/0,15 LS	524	50/20+0,05 LS	525	89/0,15 LS	526	200/20+0,05 LS	527	200/20+0,05 LS	530	200/20+0,05 LS	531	200/20+0,05 LS	532	100/20+0,05 LS	533	107/0+0,05 LS	534	50/0,15 LS	535	200/20+0,05 LS	536	200/20+0,05 LS	537	0,75-110-160/ 20+0,05 LS				
UKW	87,5 MHz 97,5 MHz 107,9 MHz 97,5 MHz	14 15 16 17	Dr:1 Dr:2 Dr:3 Dr:5 Dr:6	32/0,4 L 32/0,8 Isol. 32/0,3 LS 55/0,15 LS 55/0,15 LS	Netztrafo NT-01 0-110 V -127 V -150 V -220 V 6,3 V 250 V	550/0,4 L 635/0,4 L 750/0,3 L 1100/0,3 L 35/12 L 1325/0,2 L	Ausgangstrafos AR-04 Primär-2x 16-0/0,25 L Sekundär 95/0,1 L 110/0,15 L																															

10

8

3

12

6

7

13

4

9

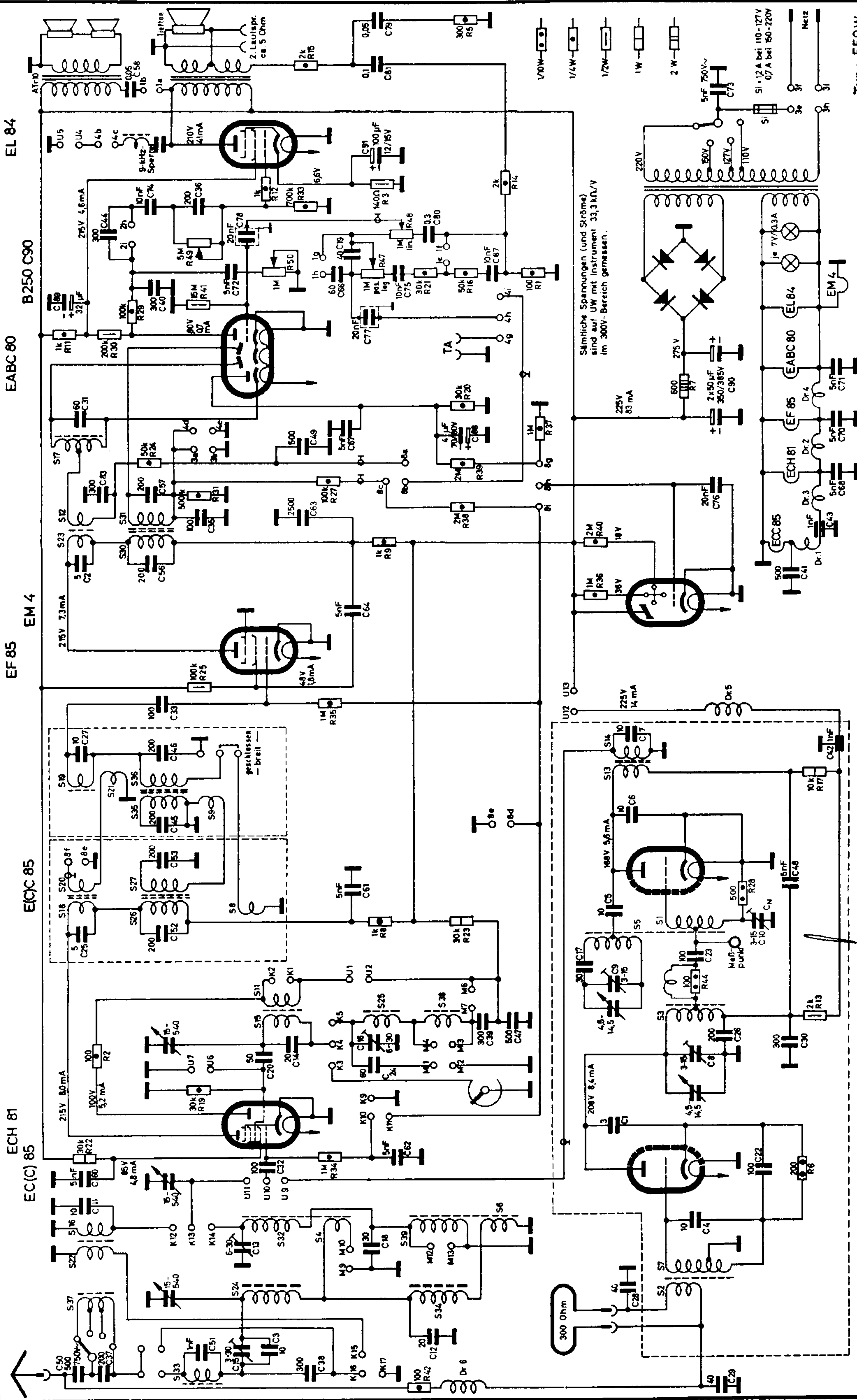
11

5

ACHTUNG:
Mit ⑩ wird das Minimum
der Oszillator-Störstrahlung
eingestellt;
deshalb nicht verdrehen!

Änderungen vorbehalten



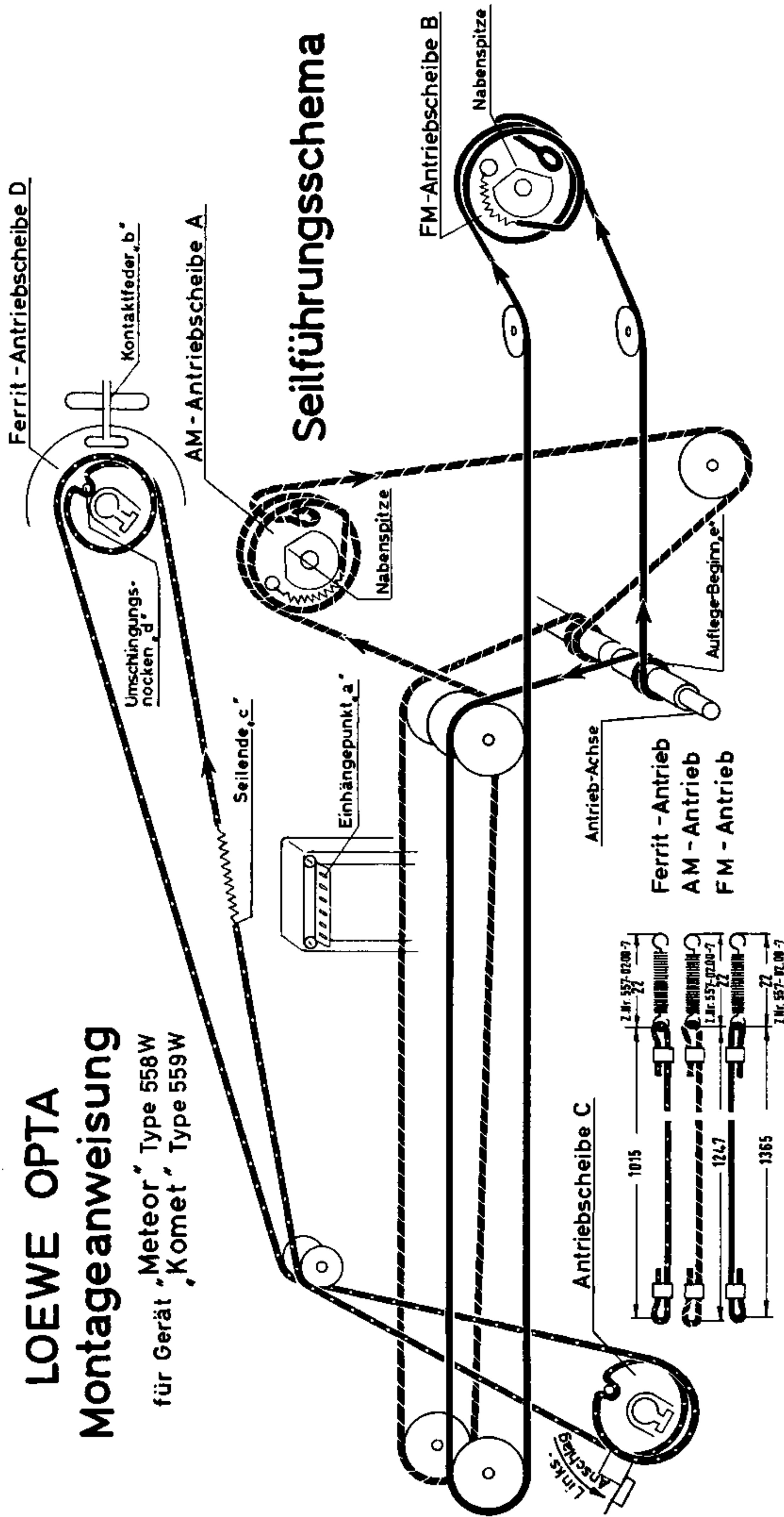


Schalt 559P Ausgabe 1 16.8.54.

LOEWE OPTA „Komet“ Type 559W Plastik

C 28, 50, 57, 30, 15, 3, 51, 12	28	13	18	4	11	60, 22, 32, 62, 1	19	2	13	44	23, 9, 17	10	25, 52, 5	61	48, 53	45, 6	27, 46, 42, 7	33	35	25	9	40	38	31	27	39	24	70	67	31	90	71	77	89, 40, 72, 66, 75, 87, 19, 78, 44, 80, 74, 36	91	73, 58, 81	79
R 42	1	2	3	4	5	6, 34, 22	19	2	13	44	23, 9, 17	10	25, 52, 5	61	48, 53	45, 6	27, 46, 42, 7	33	35	25	9	40	38	31	27	39	24	70	67	31	90	71	77	89, 40, 72, 66, 75, 87, 19, 78, 44, 80, 74, 36	91	73, 58, 81	79

LOEWE OPTA Montageanweisung für Gerät "Meteor" Type 558W "Komet" Type 559W



Seilführungsschema

Beim Seilauflegen für Ferrit-Antrieb ist zu beachten, daß:
 Seilende, c'' mit Feder in Einhängepunkt, a'' eingehängt wird, Antriebscheibe, C'' auf Linksanschlag steht, der Umschlingungs-nocken, d'' der Antriebscheibe, D'' etwa nach hinten steht.
 Sodann wird das Seil in Pfeilrichtung unter Beachtung der genauen Wicklungslagen aufgelegt.

Beim Seilauflegen für AM-Antrieb ist zu beachten, daß:
 Antriebscheibe, A'' auf Drehko-Achse angeschraubt ist, wenn diese Rechtsanschlag hat und Nabenspitze nach rechts aufwärts zeigt.
 Sodann wird das Seil in Pfeilrichtung unter Beachtung der genauen Wicklungslagen aufgelegt.

Beim Seilauflegen für FM-Antrieb ist zu beachten, daß:
 das Auflegen auf der Antrieb-Achse bei, e'' beginnt und das Seilende ohne Feder nach der Antriebscheibe, B'' geführt wird. Diese wird bei Rechtsanschlag des Drehko und mit etwa nach hintergerichteter Nabenspitze festgeschraubt. Seilende wird eingehängt und über die Antrieb-Achse nach links angezogen.
 Sodann wird das Seil in Pfeilrichtung unter Beachtung der genauen Wicklungslagen aufgelegt.